

Eröffnung

Einer: Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Psalm 139

Einer: Herr, du erforschest mich und kennest mich.

Alle: Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Einer: Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Alle: Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Herr, nicht schon wüsstest.

Einer: Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Alle: Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.

Einer: Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Alle: Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten,
siehe, so bist du auch da.

Einer: Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,

Alle: so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.

Einer: Spräche ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein,

Alle: so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.
Finsternis ist wie das Licht.

Einer: Denn du hast meine Nieren bereitet
und hast mich gebildet im Mutterleibe.

Alle: Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke;
das erkennt meine Seele.

Einer: Sorgt euch um nichts,
sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen
mit Danksagung vor Gott kundwerden!

(Phil 4,6)

Dank / Bitte / Klage

Stille

Glocken

Gebet

Einer: Wir beten, dass der Wunsch nach Frieden wächst.
In uns selbst und in dieser Welt.

Alle: Herr, hör unser Gebet.

Einer: Wir beten für die Betroffenen von Gewalt und Kriegen,
für die Flüchtlinge, die ihr Zuhause vermissen,
für die Trauernden, die Angehörige und Heimat verloren haben,
für Männer, Frauen und Kinder,
für die ganz Jungen und die sehr Alten.

Alle: Herr, hör unser Gebet.

Einer: Wir beten darum, dass die Friedensbewegungen
der verschiedenen Länder dieser Erde gehört werden.

Alle: Herr, hör unser Gebet.

Einer: Wir beten für die Kranken und die von Krankheit Bedrohten.
Wir beten für die, die sich um die Kranken kümmern.

Alle: Herr, hör unser Gebet

Einer: Diesen Tag, Gott, legen wir zurück in deine Hand.
Du gabst ihn uns. Du gabst uns Zeit füreinander.

Alle: Wir danken dir.

Einer: Wir danken dir für alles, was uns gelungen ist,
wir danken dir, dass du uns behütet hast.
Wir bitten dich um Vergebung für das,
was wir versäumt haben.

Alle: Was wir erlebt haben,
legen wir zurück in deine Hand.

Einer: Die Nacht ist die Decke deines Friedens, Gott,
dein Rhythmus der Ruhe für alle Menschen

Alle: Die Nacht ist der Mantel deiner Freundlichkeit, Gott,
die Wärme deiner schützenden Hand
über deiner Erde.

Einer: Die Dunkelheit der Nacht
birgt die Zeichen der Ewigkeit,
deine fortdauernde Liebe in allem Lebendigen.

Alle: Voll Vertrauen auf dich
überlassen wir uns einem erholsamen Schlaf.
Voll Vertrauen in dich legen wir die Sorgen des Tages beiseite.
In unserem Schlaf sei du unser Begleiter.
In unserem Erwachen sei du
das Geschenk des neuen Tags.

Vaterunser

Segen

Einer: Es segne und behüte uns der allmächtige
und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.